

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

388 (16.12.1908)

Beilage zu Nr. 388 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 16. Dezember 1908.

Kunsthandlung und Rahmenfabrik

E. Büchle

Kaiserstrasse 149

empfiehlt

Bildereinrahmungen

aller Stil- und Holzarten

in reicher Auswahl bei
billigster Berechnung.

11.770

Beliebtes Weihnachtsgeschenk!

Halbfertige gestickte Blusen

(Schweizer Fabrikat)

in Wasch- u. Woll-Batist, Leinen, Seide usw.

Reichhaltige Auswahl!

Billigste Preise!

Wilh. Boländer, Kaiserstr. 121

Im Weihnachts-Verkauf

Kleiderstoffe, Seidenstoffe und Waschstoffe

welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu

ausserordentlich herabgesetzten, billigen Preisen

Carl Büchle

Telephon 1931

Kaiserstr. 149

Inhaber: A. Schuhmacher

NB. Geringe Spesen, günstige Einkäufe von nur leistungsfähigen Häusern ermöglichten mir zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen. 3.777.4.1

Von unseren persönlichen Einkäufen im Orient empfehlen wir 11.686

Ueber 1000

echt orientalische Teppiche

Vorhänge und Taschen

zu sehr vorteilhaften Preisen und laden zur Besichtigung ohne Kaufzwang ergeben ein.

Dreyfuss & Siegel, Hoflieferanten.

Das Ausbessern echter Teppiche wird in unserer Kunststoperie billigst besorgt. Von uns gelieferte echte Teppiche werden 2 Jahre lang durch unseren Staubsaug-Apparat kostenlos gereinigt.

Das Kunstgewerbehaus

C. F. Otto Müller

beehrt sich zum Besuche seiner

Weihnachtsausstellung

ganz ergebenst einzuladen

Reichste Auswahl auf allen Gebieten des Kunstgewerbes in modernen und alten Stilarten

Spezial-Geschäft für Glas und Porzellan, Trink-, Speiseservice, Beleuchtungskörper

Billigste Preise

Nur beste Fabrikate

Karlsruhe: Kaiserstr. 144

Mannheim: Kaufhaus

Stühle

werden dauerhaft geflochten und repariert. Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstr. 3.

Vorplatz-Möbel

in hochmodernen vornehmen Formen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Lazarus Bär Wwe.

Zirkel 3

Ecke der Waldhornstrasse.

Telephon 1925.

3612.

Passend für Weihnachtsgeschenke! Sortiment Badens-Stolz



Zu diesem Sortiment sind die allerfeinsten 1906er Sumatra mit noch alten Habana-Einlage-Mischungen verwendet. Es sind milde pikante Qualitäten, welche sämtlich nur in hellen Farben geliefert werden können.

Die Packung Badens-Stolz ist ausgestattet mit einem vortrefflichen Bildnis Seiner Königlichen Hoheit unseres hochselig. Grossherzogs Friedrich von Baden. 3.683

Inhalt des Sortimentes Badens-Stolz:

Namen	Größe cm	Pa- kung	Preis p. Mille M.	Preis der Sortimentskiste M. 8
8 Stück Badens-Stolz Nr. 1, mit Ring	12	1/50	250.-	Preis der Sortimentskiste M. 8
8 » » » 2, » » »	13	1/40	180.-	
13 » » » 3, » » »	10	1/20	150.-	
8 » » » 4, mit Ring	12 1/2	»	120.-	
13 » » » 5, » » »	11	»	100.-	

Diese Sorten sind auch einzeln zu haben.

Wertgeschätzten Aufträgen sehen gerne entgegen:

C. W. Just & Co., Handlung der Brüdergemeine
Grossh. Hoflieferanten — Königsfeld (Baden)



Wilh. Devin

Hof-Uhrmacher

Kaiserstr. 203 Karlsruhe Kaiserstr. 203

Taschenuhren

Wanduhren Hausuhren

3598 Grösste Auswahl. Rabattmarken. Billigste Preise.

Ein interessantes Bild!

Schuh-

Schuh-Verkauf
in einem Monat:

(Okt.)
Spät-
jahr
1908: 520

Paar:

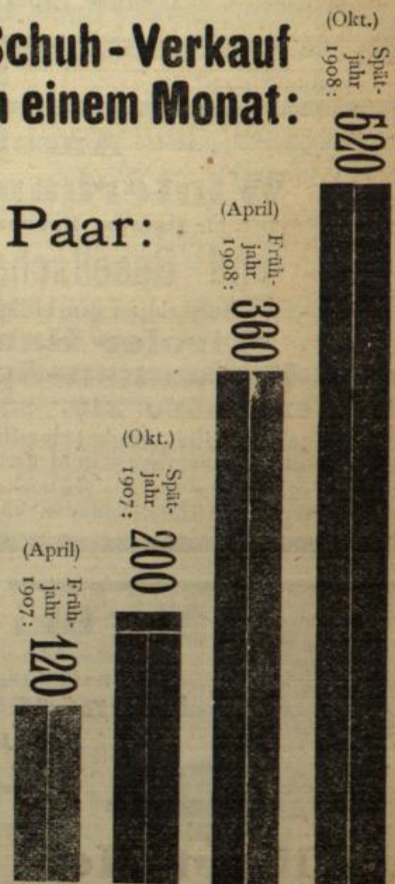
(April)
Früh-
jahr
1908: 360

(Okt.)
Spät-
jahr
1907: 200

(April)
Früh-
jahr
1907: 120

Bruders

Statistik



Residenztheater,

Waldstrasse 30

Mittwoch, den 16. Dezember 1908, nachmittags 2 Uhr:
Aus dem Bilderbuch der Märchenfrau
Märchenerzählung mit Lichtbildern.

vorgetragen von

Herrn Grafh. Hofschauspieler Wilhelm Kempf.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Aschenputtel. | 6. Hänsel und Gretel. |
| 2. Der kleine Däumling. | 7. Fischlein deck dich. |
| 3. Rotkäppchen. | 8. Dornröschen. |
| 4. Das tapfere Schneiderlein. | 9. Zwei böse Vuben. |
| 5. Schneewittchen. | |

8.867

Als Weihnachtsgeschenke

zu empfehlen sind:

**Tennis,
Rackets,
Bälle u. Netze.**

Ich gewähre auf diese Artikel

10% Rabatt

Alwin Vater

(Inh. Ad. Brecht)

== Zirkel 32 ==



8.709

Möbelmagazin

vereinigter Schreinermeister E. G. m. u. H.

Telephon Nr. 114 Karlsruhe Amalienstrasse 31

Reichhaltiges Lager in

Salon-, Wohn-, Schlaf-, Speise- und Herren-Zimmern
Küchenmöbeln

Neuheiten in Möbeln

für **Weihnachtsgeschenke** passend

Mehrjährige Garantie. * * * Reelle Bedienung.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Ausverkauf

verschiedener Möbel

8.689

zu bedeutend herabgesetzten Preisen weit unter Herstellungskosten.

Anzeige.

:: Winterhandschuhe ::

für Damen, Herren und Kinder,

Ball- und Gesellschafts- Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt das

Tiroler Handschuh-

und Krawatten-Spezial-Geschäft

Kaiserstrasse 215, Brauerei Moninger gegenüber.

NB. Meine Spezialität, Ziegenleder-Handschuhe, habe ich im Preise

bedeutend ermässigt und ersuche um gefl. Zuspruch.

Handschuhwäsche für alle Sorten, auch Militärhandschuhe; ferner

werden lange Handschuhe in kürzester Zeit neu angesetzt.

Ski - Sport!

In unübertroffener Ausführung erhalten Sie zu

billigsten Preisen meine vorzüglichen

Schneeschuhstiefel

in echt Juchten oder Rindleder ebenso

Lauparstiefel

vorrätig und nach Mass

Albert Heil G. Grosskopfs Nachf.

Erbprinzenstr. 2 :: Spezialgeschäft für Sportschuwaren



Neue
Miniaturflügel
sowie
kleine Stutzflügel

von
Bechstein,
Blüthner, 8.824
Grotrian-
Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons

empfehlend der Alleinvertreter
für Karlsruhe u. Umgebung
Ludwig Schweisgut,
Hofl. — 4 Erbprinzenstr. 4.

8.867

Moderne Lampen



8.558

für
Gas-, Petroleum- u. elektrische

Beleuchtung

aparte Stücke
in jeder Preislage

empfehlend

Konrad Schwarz,
Installations-Geschäft
Waldstr. 50 u. Kaiserst. 150

Ferner bringe mein grosses
Lager in

Bade- Einrichtungen

sowie

alle Sorten

Badeöfen,

Wannen u.

Zubehör-

teilen in

empfehlende

Erinnerung.

Billigste

Preise

Instandsetzung der Lampen sowie

Reparaturen jeder Art prompt und billig

Mitglied des Rabattsparvereins



Obst- u. Südfrüchte-Spezialhaus en gros, en détail J. Della Bona, Karlsruhe i. B.

Erbprinzenstrasse 28 Telephon 1574

beehrt sich aus frischer Einfuhr zu empfehlen:

Tafelobst.

Verschiedene Tiroler-
Apfel wie:
Rosmarin
Ananas
Ebelbühmer
Kaltererböhmer
ff. Tafelbirnen
ff. St. Michel-Ananas
Bananen
Blonde Orangen
Mandarinen
Zitronen
Brüsseler Trauben
America Goldtrauben

**Frische Gemüse
und Konserven.**
Franz. Blumenkohl
Ital. Blumenkohl
Artischocken
Pariser Kopfsalat

Ital. Endivie
Engl. Stangenellerie
Chigore
frische Tomaten

Sämtliche Obst- und
Gemüse-Konserven.

Ital. Spezialitäten.

Asti-SpumanteChian-
ti in Originalflaschen,
Barbera, Bernut,
Fernet-Branca, sowie
verschiedene Dessert-
weine, ff. Olivenöl,
ferner:
Güte Neapler Maffa-
roni, Spaghetti, Vero-
neser Reis, Parmesan-
käse, Ital. Tomaten-
konserve.

Südfrüchte.

Smyrna Tafelfeigen
Ital. Couscusafeigen
Ital. Kranzfeigen
Birnenfeigen in Körb-
chen à 2 Pfund
ff. Muskat-Datteln
ff. Califat-Datteln
ff. Schalenmandeln
ff. Malaga-Trauben
Franz. Maraboutnüsse
ff. Cornnüsse
Kokosnüsse
Paranüsse
Sizilianer Haselnüsse
Levantiner Haselnüsse
Geröstete Erdnüsse
Johannisbrot
Maroni
Verschiedene Sorten
kandierte Früchte offen
und in Karton.

Schönste und sehr willkommene

Weihnachts-Geschenke

sind geschmackvoll garnierte

8.760

„Florentiner Körbchen“

in verschiedenen Farben und Größen, gefüllt mit feinstem, auserlesenen Obst.

Prompter Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme.

G. Braunische Hofbuchdruckerei
und Verlag Karlsruhe i. B.

Die Vorschriften über die juristische Vorbildung

in Baden

erläutert von

Dr. Hermann Bleicher

Staatsanwalt

Dritte Auflage

bearbeitet von

Landgerichtsrat Dr. Schmidt

Hilfsarbeiter im Justizministerium



Preis Mk. 3.20.

Das Buch ist nicht nur für den Gebrauch der Behörden
von höherem Wert, es ist für die Studierenden der Rechts-
wissenschaft und die angehenden Beamten des höheren
öffentlichen Dienstes als Anleitung zum Studium und Ein-
führung in den Beruf unentbehrlich.

Zeitschrift für bad. Verwaltung.

Durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

Deutscher u. französischer
Cognac
Cusenier'sche Liköre
in allen Preislagen
am Lidellplatz

Seltene Kaufgelegenheit.

3 wenig gespielte, sehr schöne
und vorzüglich erhaltene

Pianos

von 8.825.4.1

Blüthner
Steinweg Nachf.
Steinway & Sons

sind preisw. zu verkaufen bei

Ludwig Schweisgut,

Hofl., Karlsruhe,

4 Erbprinzenstrasse 4.



Die **Eduard Kettner, Köln a. Rhein,**
Firma Gewehrfabriken in Porz-Urbach bei Köln am Rhein und Suhl i. Thür.
offeriert:

**Doppelflinten, Büchflinten, Doppelbüchsen,
Dreilaufgewehre, Repetier- u. Einzellader-
Büchsen** in erstklassiger Ausführung mit höchster Schuss-
garantie. Zielfernrohre auf Kugelgewehre!

Floberts, Gartengewehre, Revolver, Automatische Pistolen.

Sämtliche Gebrauchsgegenstände und Bekleidungsstücke für Jäger.
Sämtliche Jagdmunition. Bei grösserem Bedarf in Jagdmunition besondere
Angebote. — Oberländers Hundedressurapparate u. sonstige Bedarfsartikel
für Hunde. Gewehre werden zur Ansicht und Probe gesandt, auch auf
Wunsch auf meinen hiesigen Scheibenständen Reflektanten vorgeschossen.
Bei Angabe, auf welche Waffe resp. Artikel reflektiert wird, steht die
betreffende Preisliste gratis zu Diensten. **Auswahlsendungen**
auf Wunsch.

8.642

Karlsruher ADRESSBUCH

1909

erscheint demnächst.

A. H. Rothschild

Spezial-Wäsche- u. Ausstattungs-geschäft. Eigene Wäschefabrik
Kaiserstrasse 167 Telephon 1556

empfiehlt

für passende Weihnachtsgeschenke

Herren-Oberhemden Kragen
Manschetten

Krawatten, Taschentücher, Trikot-Unterkleider, Socken

Damen- u. Kinderwäsche

Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Röcke, Hemdhosen,
Strümpfe, Schürzen

Tisch- u. Bettwäsche, Teegedecke

Wolldecken, Kamelhaardecken, Reisedecken,
Bettdecken, Gardinen 8.757

Komplette Kinderbetten u. Kinderbettstellen

Stoffe Halbleinen, Reinleinen
Bettlamaste, Hemdentuche in jed. Preislage

Rabattmarken



Handschuhe
Krawatten
Schirme

anerkannt vorzügliche
Qualitäten
empfehlen

LUDWIG OEHL
Nachfolger
KARLSRUHE i. B.
Kaiserstr. 112
11363

Weihnachts-Ausstellung

Geschwister

MAISCH
Telephon 1985.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Tea-, Kaffee-, Schokoladen-
Geschäft, Kaiserstr. 161,
Eingang Ritterstr., vis-à-vis vom
Doering'schen Spielwarengeschäft
empfehle in reichster Auswahl

Christbaumkonfekt
in Fondants und Schokoladen.
Reizende Kinder-Kaufadartikel
in reichster Auswahl.

— Nürnberger Lebkuchen —

von 8.798

F. G. Metzger.

Feinste
Prallnés, Fondants Marzipan,
Attrappen und Körbchen.

Schotterwerk

neu errichtet, empfiehlt billigt

Kalkstein-Schotter

sehr hartes reines Gestein

in allen Korngrößen.

Leistung täglich 250 cbm. Eigenes

Verladegleis. 8.706.8.2

Pforzheimer Schotterwerke

in Sproingen. G. m. b. H.

Telephon 728.

Nächste Badische

Wohltätigkeits-

Geld-Lotterie

f. Invaliden, Witwen u. Waisen

Ziehung schon 9. Januar 1909

2928 Bargewinne ohne Abzug

44 000 M.

1. Hauptgewinn:

20 000 M.

2927 Gewinne

24 000 M.

Los 1 M. | II Lose 10 Mk.

Porto u. Liste 30 Pfg.

versendet Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Strassburg i. E.

Langestr. 107.

In Karlsruhe: Carl Götz,

Höbelstr. 11/15.

Lotteriebanc Kaiserstr. 60

Wiederverkäufer gesucht.

Delikatess-Körbe

schön garniert in allen Preislagen,

Delikatess-Schinken

zart und mild gesalzen,

Kaviar, echt russisch, in allen Preislagen,

Strassburger Gänseleber-Terrinen von Henry & Brück,

Gänseleber-Galantine und Wurst,

Pommersche Gänsebrust prima Qualität,

Westf Schinken von Kamping, Cervelat- u. Salami-Wurst,

Punsch, Portwein von Schröter Söhne, Kaiser-

Punsch von Nienhaus-Düsseldorf,

Burgunder-Punsch von Sellner & Kramer,

Champagner von Strub, Kupferberg, Henkell, Müller, Mercier &c.

Bordeaux-Weine von Clauss & Stempf,

Badische Weine der Gräflich Bismarckschen Kellerei Lilienhof,

Mandarinen, Orangen, Zitronen, Frische

Ananas, Malaga- und Almeria-Trauben &c.

Kalte u. warme Platten.

Herm. Munding,

110 Kaiserstrasse 110.

Telephon 1042.

Trauerhüte und -Schleier,

franz. Fabrikat, bestsitzend, in grösster Auswahl zu den billigsten

Preisen, sowie farbige

moderne Schleier und Echarpes

empfiehlt

8.759

M. Rudolph, Modes,

Kaiserstrasse 138, 1 Treppe hoch, neben dem Friedrichsbad.

Hermann Oeser, Zweiflimmen

Novellen und Skizzen. 1909. In Geschenkband

M. 3. — 8.649

Die Christliche Welt sagt zu Anfang einer großen

Besprechung:

— Ein stilles feines Buch, ein Buch für einsame

Stunden, da sich das Auge wendet vom Tag und seiner Hast

und hinausschauen möchte in die große Welt über der kleinen, hat

und Hermann Oeser heuer beschenkt. Dies Buch ist entstanden fern

von den Gassen, auf denen Literatur „gemacht“ wird. Es ist ein

Buch ohne Dissonanzen, ohne schreiende Farben, ohne all

das, wodurch Bücher gemeinlich auffallen und sich anpreisen wollen.

— Und am Ende der Besprechung: — Aber das Wertvollste steht

in der Mitte des Buchs: Die vier oder fünf Novellen zeigen einen,

der nicht nur über Kunst zu reden vermag, der selbst Künstler ist.

Das ist echt deutsche, gemühtiefe, feine Novellistik, der kontra-

punktischen Kunst verwandte Kunst, die langsam gemessen, mit dem

innersten Fühlen noch empfunden und verstanden sein will. Und

wie reich ist die Form. Wir sehen die Gestalten.

Wegen Viele Zeit und innere Stille für die

schöne Buch finden! D. Frommel.

Richard Mühlmann's Verlag (Max Groffe) Halle a. S.

Kosmograf erstklassigster

Vielfältigkeitsapparat

Von hohen und höchsten Behörden zahlr.

Folio 28 x 34 M. 20. glänzende Anerkennungen. Keine Nit-

Doppelfolio 34 x 43 M. 32. maff. Gegen Eintrachten 3 Jahre

Garantie. Absolut saubere Handhabung,

in allen Größen vorrätig. Zu beziehen durch die einschlägigen Geschäfte, wo

nicht vorrätig, durch den Fabrikanten 11.920

H. E. Maier, Karlsruhe-Beiertheim.

Man verlange Prospekt.



Adler-Schreibmaschine

„Erstklassiges Fabrikat“

Ueber 40 000 im Gebrauch.

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht)

Zirkel 32 Telephon 1451 8.666

Propagandagesellschaft für Mutterschaftsversicherung.

Sitz: Karlsruhe. 8.783

Donnerstag, den 17. Dezember 1908, abends 1/9 Uhr,

im großen Saale der Eintracht

Oeffentlicher Vortrag.

Thema: Mutterschaftsversicherung.

Redner: Herr Oberregierungsrat Dr. Lange, Direktor des statistischen Landesamts.

Freie Diskussion. Eintritt wenigstens 10 Pfg.

Der Vorstand.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Spezialgeschäft für

Jagd-Gewehre, Flobert, Revolver,

sämtliche Leder- und Segeltuchwaren sowie Jagdzüge, Jagdmäntel und alle Jagdaccessorien, Thermosflaschen und Jagdgläser.

J. Vogel, Büchsenmacher, Strassburg i. E.,
Kleberplatz 8.
Lager in Feuerwerkskörpern!



Waschtische Doktorwaschtische Bureauwaschtische Waschgestelle Zimmerwaschtische Klosetts

(geruchlos) B. 877

Bidets in Holz und Eisen
Grösste Auswahl Billigste Preise
bei

Otto Büttner

Kaiserstr. 158 Ecke Douglasstr.

= **Rabattmarken.** =

Brauereigesellschaft vormals S. Moninger Karlsruhe i. B.

Bilanz per 30. September 1908.

Aktiva	M.	S.	M.	S.
Zimmobilien-Konto			6 506	500
Maschinen-Konto			412	000
Festage-Konto			176	000
Fuhrpark-Konto			67	000
Mobilien-Konto			165	000
Elektr. Beleuchtungsanlage-Konto			22	000
Eisenbahnwaggon-Konto			8	000
Kasse-Konto			4	278
Debitoren-Konto			1 573	011
Rebau-Konto			49	889
Borräte an Bier, Rohmaterialien und Sonstiges			498	980
			9 514	724
				29

Passiva	M.	S.	M.	S.
Aktien-Kapital-Konto			2 000	000
Hypotheken-Konto			3 003	834
4% Obligationen-Konto			692	000
4 1/2% Obligationen-Konto			1 000	000
Kreditoren-Konto			1 401	266
Reservefonds-Konto			600	000
Spezial- und Dividenden-Reserve-Konto			400	000
Defekt-Konto			107	764
Defekt-Konto			18	000
Verbelegungs-Konto			23	856
Obligationen-Konto			300	—
Dividenden-Konto			652	50
Coupons-Konto			267	550
Gewinn- und Verlust-Konto			267	550
			9 514	724
				29

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1908.	M.	S.	M.	S.
An Abschreibungen:				
Zimmobilien-Konto			98	920
Maschinen-Konto			51	970
Festage-Konto			22	650
Fuhrpark-Konto			11	491
Mobilien-Konto			33	918
Elektr. Beleuchtungsanlage-Konto			3	897
Eisenbahnwaggon-Konto			1	000
An Reingewinn			223	848
			267	550
			491	399

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1908.	M.	S.	M.	S.
Der Gewinn-Vortrag von 1906/1907			81	516
Der Betriebs-Uberschuß im Jahre 1907/1908			459	883
			491	399

Laut Beschluß der heute stattgefundenen Generalversammlung beträgt die Dividende pro 1907/1908 9% und wird demgemäß der Dividendschein Nr. 19 unserer Aktien mit M. 90.— bei der Gesellschaftskasse oder bei den hiesigen Bankhäusern Filiale der Rheinischen Creditbank, Veit & Somburger, Strauß & Co. von heute an eingelöst.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1908. B. 841

Der Vorstand.

Gesundes, trockenes Presstroh la

offerieren waggonweise frei jeder Bahnstation. B. 718
Ewald Tappert & Co., Stettin.

Angebot.

B. 851.2.1. Nr. 10337. Freiburg. Der bis zum Jahre 1885 hier wohnhaft gewesene Hermann Holfelder, geb. in Freiburg am 6. Juli 1864, ist von hier aus im Jahre 1885 nach Australien ausgewandert und ist seither eine Nachricht von seinem Leben oder Tod nicht eingegangen. Der für ihn bestellte Abwesenheitspfleger, Rechtsagent Karl Kuhn hier, hat mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts beantragt, den Obgenannten für tot zu erklären.

Der Genannte, Hermann Holfelder, wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag den 21. Juni 1909,
vormittags 9 Uhr,
Zimmer Nr. 1, Polzmarktplatz Nr. 6,
Ecke Luisenstraße, vor dem Amtsgerichte
hier selbst bestimmten Angebotsstermin
zu melden, widrigenfalls seine Todes-
erklärung erfolgen wird.

Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Angebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Freiburg, den 5. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: B. Appel.

Angebot.

B. 852.2.1. Karlsruhe. Der am 4. Dezember 1888 zu Rotensfeld geborene und zuletzt dort wohnhaft gewesene Franz Josef Merkel ist im Jahre 1888 nach Amerika ausgewandert und hat seit dem Jahre 1888 keine Nachricht mehr von sich gegeben. Privatier Julius Lehmann Witwe, Johanna geb. Merkel, in Forzheim hat als Schwester des Verschollenen dessen Todeserklärung beantragt.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 13. Juli 1909,
vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgericht Rastatt, Zimmer
Nr. 248, bestimmten Termine zu melden,
widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen
wird.

Zugleich ergeht an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, die Aufforderung, spätestens im Angebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Roehler.

Angebot.

B. 853.2.1. Triberg. Die Bäcker Andreas Schill Ehefrau, Berta geb. Furtwängler, in Schonach hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Bäcker Andreas Schill, zuletzt wohnhaft in Schonach, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch den 7. Juli 1909,
vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier anberaumten
Angebotsstermin zu melden, widrigenfalls
die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Angebotsstermin dem Gericht Anzeige zu erstatten.

Triberg, den 12. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwab.

Angebot.

B. 848. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene, im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Karl Rheinboldt**, Oberkellner in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 4. Februar 1909,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestr. 33 I in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruchs des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Verteilung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Er-

Angebot.

B. 868. Nr. 19 465. Karlsruhe. Grundstücks-Zwangsversteigerung. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Georg Friedrich Weiskopf** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau in Karlsruhe versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 408, Heft 7, Lsg.-Nr. 4017, 4 a 44 qm, **Welschenstraße 36.** Hierauf steht:

- a. ein dreistöckiges Wohnhaus,
- b. ein einstöckiger Verandaanbau,
- c. ein dreistöckiger Verandaanbau, amtlich geschätzt zu 51 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

Angebot.

B. 869. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma **Herrmann und Pfeiffer**, Kommanditgesellschaft in Heidelberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestraße 33 I — in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

Angebot.

B. 869. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma **Herrmann und Pfeiffer**, Kommanditgesellschaft in Heidelberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestraße 33 I — in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

teilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Grundbuch von Baden, Band 83, Heft 823, Bestandsverzeichnis I, Lsg.-Nr. 334, 1 a 55 qm Hofreite im Ortsteil an der Baldreistraße.

Hierauf steht:
Ein vierstöckiges Wohngebäude — Gasthaus zur Stadt Karlsruhe — mit teils gewölbtem, teils Schienenteller und ein vierstöckiger Wohnanbau, einerseits Nr. 333, andererseits Nr. 335, Schätzung ohne Zuhör 92 000 M., Schätzung ohne Zuhör 96 568 M. Baden, den 11. Dezember 1908.
Groß. Notariat I
als Vollstreckungsgericht.
Ketterer.

teilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Grundbuch von Baden, Band 83, Heft 823, Bestandsverzeichnis I, Lsg.-Nr. 334, 1 a 55 qm Hofreite im Ortsteil an der Baldreistraße.

Hierauf steht:
Ein vierstöckiges Wohngebäude — Gasthaus zur Stadt Karlsruhe — mit teils gewölbtem, teils Schienenteller und ein vierstöckiger Wohnanbau, einerseits Nr. 333, andererseits Nr. 335, Schätzung ohne Zuhör 92 000 M., Schätzung ohne Zuhör 96 568 M. Baden, den 11. Dezember 1908.
Groß. Notariat I
als Vollstreckungsgericht.
Ketterer.

Angebot.

B. 869. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma **Herrmann und Pfeiffer**, Kommanditgesellschaft in Heidelberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestraße 33 I — in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

Angebot.

B. 869. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma **Herrmann und Pfeiffer**, Kommanditgesellschaft in Heidelberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestraße 33 I — in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

Angebot.

B. 869. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma **Herrmann und Pfeiffer**, Kommanditgesellschaft in Heidelberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestraße 33 I — in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

Angebot.

B. 869. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma **Herrmann und Pfeiffer**, Kommanditgesellschaft in Heidelberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestraße 33 I — in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

Angebot.

B. 869. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma **Herrmann und Pfeiffer**, Kommanditgesellschaft in Heidelberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestraße 33 I — in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

Angebot.

B. 869. Nr. 11 701. Baden. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Baden belegene im Grundbuch von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Firma **Herrmann und Pfeiffer**, Kommanditgesellschaft in Heidelberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 9. Februar 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestraße 33 I — in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungsstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung

teilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Grundbuch von Baden, Band 83, Heft 823, Bestandsverzeichnis I, Lsg.-Nr. 334, 1 a 55 qm Hofreite im Ortsteil an der Baldreistraße.

Hierauf steht:
Ein vierstöckiges Wohngebäude — Gasthaus zur Stadt Karlsruhe — mit teils gewölbtem, teils Schienenteller und ein vierstöckiger Wohnanbau, einerseits Nr. 333, andererseits Nr. 335, Schätzung ohne Zuhör 92 000 M., Schätzung ohne Zuhör 96 568 M. Baden, den 11. Dezember 1908.
Groß. Notariat I
als Vollstreckungsgericht.
Ketterer.

Bauarbeiten-Vergabe.

Für den Hauptbau des neuen Landesgefängnisses in Mannheim sollen nach Maßgabe der Verordnung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die nachgenannten Arbeiten vergeben werden:

Vorbereitung des Baugrundes mit Stampfplatten ca. 1200 qm,
Eisenparkettboden in Asphalt ca. 180 qm,
Linolumböden ca. 1800 qm,
Gipsstrich ca. 1300 qm,
Schreinerarbeiten = zwei Löße auf ca. 800 qm,
Maler- und Tischlerarbeiten = vier Löße zusammen ca. 46 000 qm.

Arbeitsansätze werden gegen Erstattung der Selbstkosten bis einschließlich 22. Dezember ds. Jrs. auf unserem Baubüro — **Herzogriedstraße** — an Wochentagen von 8—1 Uhr abgegeben, wofür auch die Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden können. B. 717.2.2

Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen, verschlossen und portofrei bis

Mittwoch den 23. Dezember 1908,
vormittags 10 Uhr,

einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet um die genannte Zeit im Beisein etwa erschienenen Bewerber statt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Mannheim, den 2. Dezember 1908.
Bauleitung für den Neubau eines Landesgefängnisses in Mannheim.
Wentger, Groß. Bauinspektor.

Bauarbeiten-Vergabe.

Zur Errichtung eines einstöckigen Bureaubaus für den Telegraphenmeister auf Station Rastatt sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

B. 837.2.1

Grab- und Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Zerpug- und Gipser-, Zimmer-, Blech-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Antreibearbeiten und Rollablenkung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubüro, Bismarckstraße Nr. 4, zur Einsicht auf, wofür selbst die Angebotsformulare von den persönlich erschienenen Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zufassung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift auf dem Briefumschlag versehen spätestens bis

Montag den 21. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Groß. Bauinspektion.

Bauarbeiten-Vergabe.

Zur Errichtung eines einstöckigen Bureaubaus für den Telegraphenmeister auf Station Rastatt sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

B. 837.2.1

Grab- und Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Zerpug- und Gipser-, Zimmer-, Blech-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Antreibearbeiten und Rollablenkung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubüro, Bismarckstraße Nr. 4, zur Einsicht auf, wofür selbst die Angebotsformulare von den persönlich erschienenen Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zufassung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift auf dem Briefumschlag versehen spätestens bis

Montag den 21. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Groß. Bauinspektion.

Bauarbeiten-Vergabe.

Zur Errichtung eines einstöckigen Bureaubaus für den Telegraphenmeister auf Station Rastatt sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

B. 837.2.1

Grab- und Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Zerpug- und Gipser-, Zimmer-, Blech-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Antreibearbeiten und Rollablenkung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubüro, Bismarckstraße Nr. 4, zur Einsicht auf, wofür selbst die Angebotsformulare von den persönlich erschienenen Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zufassung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift auf dem Briefumschlag versehen spätestens bis

Montag den 21. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Groß. Bauinspektion.

Bauarbeiten-Vergabe.

Zur Errichtung eines einstöckigen Bureaubaus für den Telegraphenmeister auf Station Rastatt sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

B. 837.2.1

Grab- und Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Zerpug- und Gipser-, Zimmer-, Blech-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Antreibearbeiten und Rollablenkung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubüro, Bismarckstraße Nr. 4, zur Einsicht auf, wofür selbst die Angebotsformulare von den persönlich erschienenen Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zufassung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift auf dem Briefumschlag versehen spätestens bis

Montag den 21. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Groß. Bauinspektion.

Bauarbeiten-Vergabe.

Zur Errichtung eines einstöckigen Bureaubaus für den Telegraphenmeister auf Station Rastatt sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

B. 837.2.1

Grab- und Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Zerpug- und Gipser-, Zimmer-, Blech-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Antreibearbeiten und Rollablenkung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubüro, Bismarckstraße Nr. 4, zur Einsicht auf, wofür selbst die Angebotsformulare von den persönlich erschienenen Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zufassung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift auf dem Briefumschlag versehen spätestens bis

Montag den 21. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Groß. Bauinspektion.

Bauarbeiten-Vergabe.

Zur Errichtung eines einstöckigen Bureaubaus für den Telegraphenmeister auf Station Rastatt sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

B. 837.2.1

Grab- und Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Zerpug- und Gipser-, Zimmer-, Blech-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Antreibearbeiten und Rollablenkung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubüro, Bismarckstraße Nr. 4, zur Einsicht auf, wofür selbst die Angebotsformulare von den persönlich erschienenen Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zufassung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift auf dem Briefumschlag versehen spätestens bis

Montag den 21. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Groß. Bauinspektion.

Bauarbeiten-Vergabe.

Zur Errichtung eines einstöckigen Bureaubaus für den Telegraphenmeister auf Station Rastatt sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

B. 837.2.1

Grab- und Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Zerpug- und Gipser-, Zimmer-, Blech-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Antreibearbeiten und Rollablenkung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubüro, Bismarckstraße Nr. 4, zur Einsicht auf, wofür selbst die Angebotsformulare von den persönlich erschienenen Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zufassung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind portofrei und mit entsprechender Aufschrift auf dem Briefumschlag versehen spätestens bis

Montag den 21. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Rastatt, den 10. Dezember 1908.
Groß. Bauinspektion.